

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 65 (1939)

**Heft:** 14

**Artikel:** Auslegung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474891>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Osterglocken

Heller Klang will Herzen laben:  
Daß die Liebe nicht vergeht  
Und, was Hoffnung schon begraben,  
Unerwartet aufersteht.

Will uns künden, was auch werde,  
Oft zermarternd das Gemüt,  
Daß das Schönste auf der Erde  
Und das Gute wieder blüht.

Mag der Schnee auch lange decken  
Unsre Freude und der Frost  
Einer harten Welt uns schrecken,  
Einmal kommt die Frühlingspost.

Und die Seele atmet freier  
Wieder nach des Winters Nöten,  
Und wir suchen wieder Eier,  
Kindlich froh, in bunten Beeten.

Mo

## Auslegung

Wissen Sie, was Schirmherrschaft (das über Nacht plötzlich so aktuell gewordene Wort) bedeutet?

Nun, Chamberlain hat den Schirm, und Hitler die Herrschaft! Be

## Ach, so?

Ar. Dienstag (21. III.) wurde beim Nachrichtendienst von Beromünster folgende Mitteilung verlesen:

«Die im tschechischen Gebiet wohnhaften jungen deutschen Männer erhielten den Befehl, als Freiwillige in das deutsche Heer einzutreten!»

Seither versteh ich auch die Freiwilligen in Spanien viel besser. Ko.

## Die vierte Sprache

Frau: «Grad lies i von ere „Exposizion Nationala Svizzera Turitg“; wo isch denn au das Turitg?»

Mann (hinter der Zeitung): «Das wird woll wieder so nes Nest neime im Thurgi si, wo meint, es chönni d'Landesstellig konkurenziere!»

Burrli

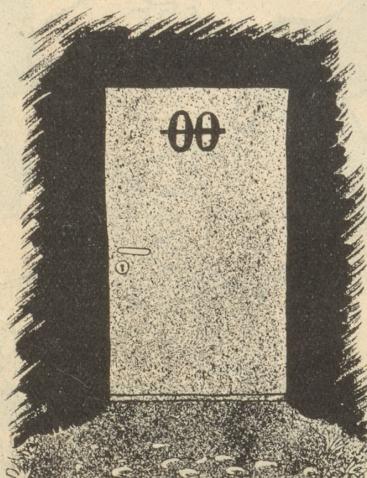
## Demokratischer Nachwuchs

Die Schüler möchten eine Schnitzeljagd machen, der Lehrer eigentlich auch, aber er fürchtet die penible Behörde und das «Gerätsch» im Dorf. Da ruft ein Schüler: «Herr Lehrer, mir stimmed einfach ab, denn sind Sie us der Sach!»

AbisZ

## Schweizerische Landesausstellung

Was noch auszustellen wäre:



### Die Dringlichkeitsklausur

die weder von Parteien noch Volk  
abgelehnt wird

Landi-Wettbewerb: K. Bänziger, Heiden

## Zeitgemäß

In der «Eintracht» sitzen am Nebentisch vier Schweizer bei der Tätigkeit, welche für vier Schweizer selbstverständlich ist, wenn sie in einer Wirtschaft beisammensitzen. Es geht ganz ruhig zu. Plötzlich springt einer der Vier auf vom Stuhl und schreit: «Jetz het mer de Löli's Nell abgstochte!» Ganz ruhig erwidert der Zweite: «Red doch nid eso dumm, ich has nu under min Schutz gnoh!»

AbisZ

## Angst

Die Mutter meiner Freundin Patwohnt in New York. Pat studiert seit achtzehn Monaten an der Universität Zürich. Die Kunde von den in den Schweizeralpen niedergehenden Lawinen drang auch bis zu Pats Mutter. Pat und ich sitzen frohgelaunt beim Abendbrot, als der Telegraphenbote ein Telegramm bringt. Es ist von Pats Mutter. Pat ist aufgeregt. Ich versuche sie schon zu trösten. Wir lesen:

«mein liebes kind stop bin in großer sorge stop besteht bei euch in zürich keine lawinengefahr stop schreibe sofort ob du gesund und am leben stop in sorge dein mamele.»

-kurt-

## Das Verbot

Unsere Wäscherin antwortet auf die Frage, ob es in dem äußersten Wallisergrätzchen, wo sie daheim ist, auch Schmuggler gebe: «Früher het's bin üüs viel Schmuggler ghábän, aber d's Schmugglen isch du verbotten worden!»

Wüwa: Co.

## Dieser Lichtblick

«Du Schang, i freu mich zümpfig auf d'Landesstellig!»

«Warum?»

«Will dä Summer z'Züri d'Straße nüd dörfet ufgrisse werde!»

-b-

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**

**SBB-BUFFET  
OLTEN**

**Cognac**  **Amiral Gonzalez**  
authentique préféré  
**BERGER & CO · LANGNAU i. E.**